

Gaudium (8)

Ich hoffe, die Sommer- und Urlaubszeit haben alle gut überstanden und wir können uns wieder munter auf das Problemschach stürzen. Vielleicht hat sich der eine oder andere sogar mal an irgendeinem Schachrätsel versucht, denn totale Laien sind Sie nach 7 x Gaudium schon lange nicht mehr. Als Einstieg in die neue Saison wollen wir uns die Lösung der Nr. 13 aus *Gaudium (7)* ansehen, an die sich bestimmt kaum noch jemand erinnern kann. Deshalb die Aufgabe nochmals in Notation:

Weiss: Ka8, Tb7, Tf7, Ld3, Le5 (5); **Schwarz:** Kg8, Th8, Lh6, Bg7 (4);
Matt in zwei Zügen von D. W. A. Brotherton.

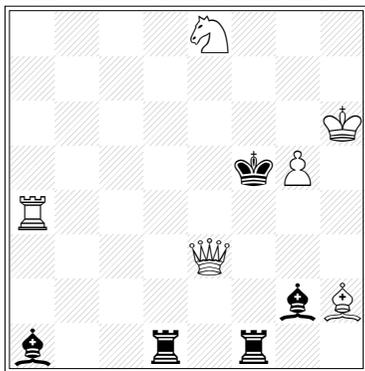
Lösung: Hier wird ein **Auswahlschlüssel** gezeigt (d. h., ein und derselbe Stein hat vermeindlich mehrere gleichwertige Züge, aber nur einer von ihnen ist die Lösung). 1.Tf1, Tf2, Tf3, Tf4? scheitert nur an 1. ... Lf4! Einzig richtig ist der fluchtfeldgebende, schachprovozierende und selbstverstellende (der Ld3 wird verstellt) Zug **1.Tf5!!** Die Varianten lauten: **1. ... g6, g5 2.Lc4#, 1. ... Lbel. 2.Txg7#, 1. ... Th7 2.Tb8#** und **1. ... Kh7+ 2.Tf8** mit Fesselmatt. Nur Verführung ist 1.Lg6? wegen Lg5!.

Heute möchte ich Ihnen weitere Zweizüger vorstellen:

Nr. 14

Jan Hartong

Jaarboek van de Nederlandse
Bond van Problemvrienden 1952

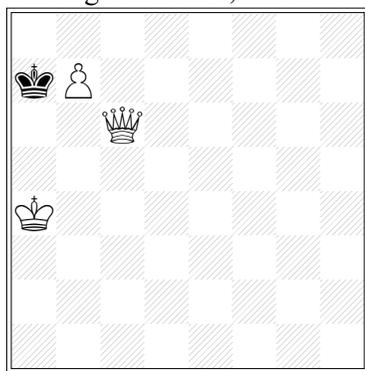


Matt in 2 Zügen

Nr. 15

Tivadar Kardos

Sekundärquelle W. Speckmann
Mattaufgaben Teil 1, Neudr. 1986



Matt in 2 Zügen
2 Lösungen

Schauen wir uns zunächst das Diagramm **Nr. 14** an. Es fällt die äußerst „luftige“ Stellung auf. Dem Autor ist es gelungen, mit nur 11 Steinen ein reichhaltiges Programm zu bieten. Im Übrigen ist es im Problemschach ein ungeschriebenes Gesetz, die darzustellenden Ideen mit einem Minimum an Material zu realisieren (**Materialökonomie!**). Wer diese elementare Grundregel verletzt, kann in Problemschachturnieren nicht auf Auszeichnungen hoffen. Zurück zur Aufgabe. Der unscheinbare Zug **1.De2!** stellt die Drohung **2.Dg4#** auf. Neben unthematischen Schachs (1. ... Lg7+/Td6+ 2.Sxg7/Sxd6#) kann Schwarz durch 4 Verstellungen, davon je 2 auf dem gleichen Feld, die Drohung verhindern: **1. ... Ld4/Td4 2.Sd6/Sg7#, 1. ... Lf3/Tf3 2.Tf4/De4#**. Durch die schwarzen Paraden wird jeweils einer der schwarzen Langschrittler verstellt, dies nutzt Weiss entsprechend aus. Diese opferlos erzwungene wechselseitige Verstellung von zwei ungleichschrittigen gleichfarbigen Figuren (in der Regel Turm und Läufer, Bauer und Läufer geht aber auch) nennt man im Problemjargon einen **Grimshaw**. Und schon haben wir wieder einen neuen Begriff im schier unerschöpflichen „Problemschach-Wirrwarr“ erschlossen!

Natürlich kann man die Ökonomie bis ins Extreme treiben. So hat die **Nr. 15** nur noch vier (!) Steine. Darunter leidet im Normalfall die Thematik, denn mit allzu wenig Material lässt [die neue Rechtschreibung lässt grüssen!] sich nicht viel darstellen. Hier werden im **Zweispänner** (= zwei vom Autor gewollte Lösungen) zwei verschiedene Umwandlungen im Mattzug gezeigt: **1.Dc7! Ka6 2.b8S#** und **1.Dc8! Ka6, Kb6 2.b8D#**. Das ist schon alles. Aufgaben mit bis zu 4 Steinen werden **Wenigsteiner** genannt. Zur Erinnerung [s. *Gaudium (4)*]: bis 7 Steine = **Miniatur**, bis 12 Steine = **Meredith**.

Die **Nr. 16** ist für Sie:

Miklós Hanzli, Pedagógusok Lapja 1977



Matt in 2 Zügen

Lösung im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena